



**Anleitung
Außerbetriebnahme,
Transport, Lagerung**

Art.-Nr.: 606782

Mobile Instrumentenaufbereitung

Sterilisationsmodul EinsLaz 72/180

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines.....	4
1.1.	Symbolerklärung.....	4
1.2.	Hinweise	5
1.3.	Inbetriebnahme.....	5
2.	Außerbetriebnahme, Vorbereitung für Transport und Lagerung.....	6
2.1.	Entwässerung des Systems	6
2.1.1.	System ausschalten und Waschtisch mit UOA 200 l/h entleeren	6
2.1.2.	Ausblasen der Umkehrosmose-Stufe	7
2.1.3.	Verschlauchung abschrauben	8
2.1.4.	Ionenaustauscherpatronen SG2800 entleeren	8
2.1.5.	Abschließende Maßnahmen.....	8
3.	Verpacken und Transportbedingungen.....	9
3.1.	Verpacken	9
3.1.1.	Ionenaustauscherpatronen SG2800.....	9
3.1.2.	Auszugwagen Ionenaustauscherpatronen SG2800	9
3.1.3.	Waschtisch	9
4.	Transport	10
4.1.1.	Transportbedingungen	10
5.	Lagerung.....	11
5.1.	Lagerbedingungen.....	11
6.	Wichtige Anschriften	12
7.	Notizen	13

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Waschtisch mit UOA – Schlauchleitungen zum Entleeren Osmose-Module	7
Abb. 2:	Waschtisch gepackt mit Filterkerzen.....	9

1. Allgemeines

1.1. Symbolerklärung

Wichtige sicherheitstechnische Hinweise in dieser Anleitung sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese angegebenen Hinweise zur Arbeitssicherheit müssen unbedingt eingehalten und befolgt werden. In diesen Fällen besonders vorsichtig verhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr warnt vor einer drohenden Gefahr. Nichtbeachtung kann zu Gesundheitsbeeinträchtigungen, Verletzungen, bleibenden Körperschäden oder zum Tode führen.



GEFAHR!

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr warnt vor einer drohenden Gefahr durch elektrischen Strom. Nichtbeachtung kann zu Beeinträchtigungen der Gesundheit, Verletzungen, bleibenden Körperschäden oder zum Tode führen.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer eingewiesenen Elektrofachkraft ausgeführt werden.



GEFAHR!

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr warnt vor einer drohenden Gefahr durch heiße Oberfläche.



ACHTUNG!

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort Achtung warnt vor möglichen Sachschäden. Bei Nichtbeachtung können Beschädigungen, Fehlfunktionen und/oder Ausfall eines Gerätes eintreten.



HINWEIS

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort Hinweis kennzeichnet Hinweise zur Erleichterung des Arbeitsablaufes oder der Vermeidung von Störungen. Ihre Nichtbefolgung kann Zeit kosten, führt aber nicht zu Sach- oder Personenschäden.

In dieser Anleitung werden für die Darstellung von Aufzählungen nachstehende Zeichen verwendet:

- **Aufzählung**
- ◆ **Bedienschritt**
- ⇒ **Auswahlmöglichkeit**

1.2. Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an folgenden Personenkreis:

- Werstkundendienst
oder
- durch HP Medizintechnik autorisierte Servicetechniker.



GEFAHR!

Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Sachschäden und Personenschäden führen.

Die nachfolgenden Arbeiten dürfen nur von unserem Werstkundendienst, oder durch HP Medizintechnik autorisierte Servicetechniker durchgeführt werden.

Warten Sie den Waschtisch mit UOA 200 l/h sowie die Ionenaustauscherpatrone SG2800 regelmäßig. Das gewährleistet im Regelfall einen einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer.

Beseitigen Sie Mängel unbedingt vor dem nächsten Betrieb des Geräts.



HINWEIS

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Beim Einbau anderer Teile erlischt die Garantie.

1.3. Inbetriebnahme

Die Vorgehensweise für die Inbetriebnahme entnehmen Sie der „Bedienungsanleitung Waschtisch mit UOA 200 l/h EL“.

2. Außerbetriebnahme, Vorbereitung für Transport und Lagerung

Vor der Außerbetriebnahme ist eine Desinfektion des Wassermanagements CSE mit Imunell BA 80 durchzuführen, siehe „Wassermanagement CST, Anleitung Hygienemaßnahmen Desinfektion“, Art.-Nr. 606470.

Zustand:

- Die Leitungen sind mit Druckluft ausgeblasen.
- Die Aktivkohlekerze ist ausgebaut, der Feinfilter befindet sich in der Filtertasche.
- Die Adapter sind abgebaut.
- Schlauchverbindungen, die zur Desinfektion abgenommen waren, sind noch nicht wiederhergestellt.

2.1. Entwässerung des Systems



ACHTUNG!

Für den Transport und die Lagerung muss die Anlage vollständig entwässert werden. Nichtentleerte Schlauchleitungen und Anlagenkomponenten können durch Einfrieren beschädigt werden.

Wasserreste sollten mit trockener, ölfreier Druckluft ausgeblasen werden (Ionenaustauscher ausgenommen). Wenn die Anlage über einen längeren Zeitraum (> 2 Wochen) außer Betrieb genommen werden soll, muss eine Desinfektion der Umkehrosmose vor der Entwässerung durchgeführt werden. Das Desinfektionsmittel wird hierbei nicht ausgespült, sondern nur entleert und mit Druckluft ausgeblasen (siehe Kapitel 3).

2.1.1. System ausschalten und Waschtisch mit UOA 200 l/h entleeren

- ◆ Schalten Sie sämtliche Verbraucher aus.
- ◆ Schalten Sie die UV-Lampe (UV5.1) und die Permeatpumpe (P5.1) am NASK III EL aus.
- ◆ Schalten Sie die Anlage mit der OFF-Funktionstaste an der Systemsteuerung im Waschtisch mit UOA 200 l/h EL aus.
- ◆ Ziehen Sie die Netzkabel von Waschtisch mit UOA und WVEA 160/33 NASK III EL ab.
- ◆ Ziehen Sie das „Steuerkabel Waschtisch-Permeattank NASK III“ (Art.-Nr. 605409) zwischen Waschtisch und WVEA ab.
- ◆ Schließen Sie die Wasserzufuhr zum System.
- ◆ Nehmen Sie die Filtertassen F3.1 und F3.2 ab und entleeren sie.
- ◆ Entnehmen Sie die Sediment-Filterkerze 5µm (F3.2) falls ein längerer Transport oder Einlagerung (> 2 Wochen) bevorsteht.
- ◆ Kennzeichnen Sie die leeren Filtertassen dahingehend, dass keine Filterkerzen eingebaut sind.



ACHTUNG!

Wir empfehlen grundsätzlich, die Filter bei einer erneuten Inbetriebnahme zu erneuern. Falls die Filter wiederverwendet werden sollen, müssen diese trocken gelagert werden.

- ◆ Öffnen Sie den Entleerungshahn V1.5 am Waschtisch zur Druckentlastung.

- ◆ Öffnen Sie die Schlauchleitungen 04, 05, 08 und 10 an den Schraubverbindungen und lassen das Wasser ablaufen.
- ◆ Schrauben Sie diese anschließend wieder an und achten hierbei auf die Nummerierung.

2.1.2. Ausblasen der Umkehrosmose-Stufe

Das Ausblasen erfolgt mit steriler Druckluft aus der Druckluftanlage CST.

- ◆ Stellen Sie die Zugänglichkeit zum Modulblock her, indem Sie Zulauf V1.5 und Ablauf A37 abnehmen, dann Oberteil Waschtisch abnehmen, Spanngurt lösen und den Modulblock so weit anheben, dass Schlauchanschluss 04 zugänglich ist.
- ◆ Schrauben Sie die Schlauchleitung 04 am Modulblock ab und schließen einen Druckluftschlauch ($\frac{3}{4}$ " Gewindeanschluss) an.
- ◆ Stellen Sie unter den Probenahmehahn V3.8 einen Stapelbehälter und drehen V3.8 auf.
- ◆ Öffnen Sie langsam die Druckluftzufuhr und blasen Sie damit den Modulblock mit höchstens 3 bar aus, bis kein Wasser mehr austritt.
- ◆ Entfernen Sie die Schlauchleitungen für die Druckluft und das Abwasser und schließen Sie die Schlauchleitung 04 wieder an.
- ◆ Befestigen Sie den Modulblock mit dem Spanngurt, dann setzen Sie das Oberteil auf den Waschtisch und schließen Zulauf und Ablauf wieder an.



Abb. 1: Waschtisch mit UOA – Schlauchleitungen zum Entleeren Osmose-Module

2.1.3. Verschlauchung abschrauben

- ◆ Kontrollieren Sie zuerst, ob die Bezeichnungen an sämtlichen Schläuchen noch vorhanden sind.
- ◆ Ergänzen oder erneuern Sie Bezeichnungen, falls erforderlich.
- ◆ Schrauben Sie nun erst die Schläuche von Verbraucher, Waschtisch mit UOA, WVEA 160/33 NASK III EL und Ionenaustauscherpatronen SG2800 ab.
- ◆ Blasen Sie das Schlauchinnere mit Druckluft trocken oder hängen Sie die Schläuche zum Trocknen auf.

2.1.4. Ionenaustauscherpatronen SG2800 entleeren

- ◆ Entleeren Sie die Ionenaustauscherpatronen SG2800 gemäß „Betriebsanleitung Ionenaustauscherpatrone SG2800“.

2.1.5. Abschließende Maßnahmen

- ◆ Schließen Sie nach der Entwässerung und Trocknung alle Ventile und Hähne.
- ◆ Verschließen Sie nun die Anschlüsse mit den hierfür vorgesehenen Verschlusskappen.
- ◆ Trocknen Sie letzte Wasserreste ab.
- ◆ Entleeren Sie den Brauchwasserhahn für den Umlaufkühler 2000/20.
- ◆ Schließen Sie die gelösten Schläuche nach dem Trocknen wieder einseitig an der WVEA an.
- ◆ Sichern Sie diese mit Klettbindern.

3. Verpacken und Transportbedingungen

3.1. Verpacken

3.1.1. Ionenaustauscherpatronen SG2800

Das Verpacken erfolgt gemäß Packanleitung Kiste 5/10 CST.

3.1.2. Auszugswagen Ionenaustauscherpatronen SG2800

- ◆ Legen Sie beide Einlegebleche aufeinander und sichern diese mit einem Klettband.

3.1.3. Waschtisch

- ◆ Legen Sie die folgenden Teile bereit:

Artikelbezeichnung	Anz.	Art. Nr.
Schaumstoff Filterkerzen EL L/B/H 270/170/230 mm	1	606670-CST
Ratschenspanngurt 25 mm / 2,0 m	1	606464
Aktivkohlekerze 1µm	1	600280
Sediment-Filterkerze	1	600281

- ◆ Packen Sie die Aktivkohlekerze und die Sediment-Filterkerze in den Schaumstoff Filterkerzen EL.
- ◆ Setzen Sie den gepackten Schaumstoff in das Waschbecken und sichern ihn mit einem Ratschenspanngurt 25 mm / 2,0 m.

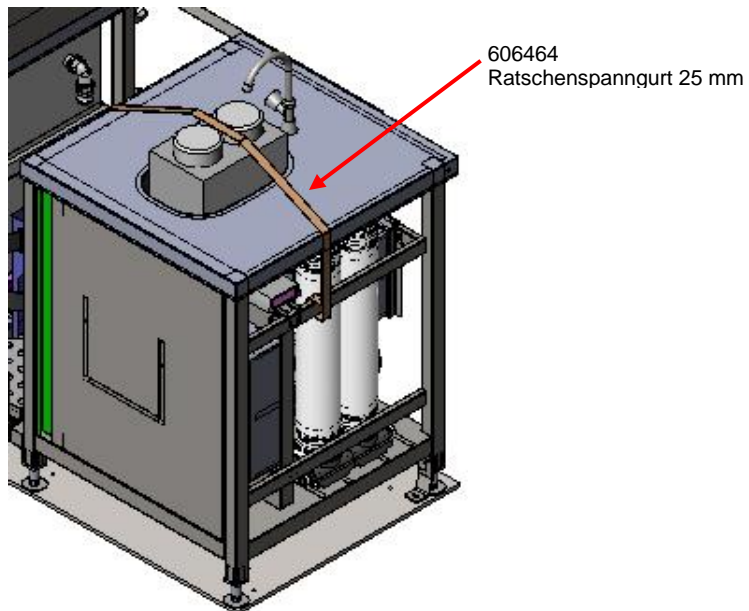


Abb. 2: Waschtisch gepackt mit Filterkerzen

4. Transport

Alle Geräte und Verpackungen sind für den Transport als verzurrte Last konzipiert.

Vor dem Transport sind an den Komponenten des Wassermanagements CST die nachstehenden Maßnahmen durchzuführen:

- Desinfektionsmaßnahmen (siehe Kap. 2.2)
- Entwässerung (siehe Kap. 2.1)

Das Verladen sowie die Transportsicherung sämtlicher Kisten und Packstücke muss ordnungsgemäß nach den Vorgaben der Packanleitung „Container Sterilisation 2x4 StE (CST)“ erfolgen.

4.1.1. Transportbedingungen

Der Transport erfolgt:

- Waschtisch mit UOA EL fest eingebaut.
- Auszugswagen Ionenaustauscher fest eingebaut.
- Ionenaustauscherpatronen SG 2800 in Kiste 5/10 CST verpackt als verzurrte Last.

Der Lufttransport ist klimatisiert und mit Druckausgleich durchzuführen.

5. Lagerung

Um Schäden an den Komponenten des Wassermanagements CST zu vermeiden, sollte eine Lagerdauer von 1 Jahr nicht überschritten werden.

Die Vorbereitung der Anlage für die Lagerung erfolgt nach Kap. 2.2.



ACHTUNG!

Die Anlage ist frostsicher zu lagern.

Nachstehende Lagerbedingungen sind einzuhalten.

5.1. Lagerbedingungen

- Die Lagerung ist nur zulässig bei Temperaturen zwischen 5° und 35 °C.
- Bei Frostgefahr müssen der Waschtisch mit UOA 200 l/h EL und die Ionenaustauscherpatronen gegen Einfrieren geschützt werden.



ACHTUNG!

Frostschutzmittel darf nicht verwendet werden.

- Vor der ersten Inbetriebnahme können die Ionenaustauscherpatronen
 - trocken und ungeöffnet
 - maximal bis zu einem Jahr und
 - bei Temperaturen zwischen 5° und 20°C

gelagert werden.

- Gebrauchte und entleerte Ionenaustauscherpatronen sollten
 - maximal bis zu 6 Monaten
 - bei Temperaturen zwischen 5° und 20°C

gelagert werden.

Längere Lagerungszeiten sind aufgrund starker mikrobiologischer Verkeimung nicht empfehlenswert.

6. Wichtige Anschriften

Bei Störungen des Gerätes sind folgende für den Betrieb Verantwortliche zu benachrichtigen:

Betreiber:

Name:

Tel:

Hersteller, Lieferant und Werkskundendienst:

HP Medizintechnik GmbH
Bruckmannring 34
85764 Oberschleißheim

Tel: +49 89 4535194 - 50

Fax: +49 89 4535194 - 90

Internet: www.hp-med.com

E-Mail: info@hp-med.com

Raum für weitere Eintragungen

Name:

Tel:

7. Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Änderungen vorbehalten

HP Medizintechnik GmbH

Bruckmannring 34

85764 Oberschleißheim

Telefon: +49 89 4535194 - 50

Telefax: +49 89 4535194 - 90

<http://www.hp-med.com>

E-Mail: info@hp-med.com